



Kurzbeschreibung

Die Nahfeldmikrosonde dient zur Messung magnetischer Nahfelder mit extrem hoher Auflösung und Empfindlichkeit. Optimal ist ein Abstand von < 1 mm zum Messobjekt. Im Vergleich zur ICR HH150-6 wird mit der ICR HH150-27 im unteren Frequenzbereich ein höheres Ausgangssignal erzeugt. Die Messspule ist horizontal im Sondenkopf angeordnet.

Der Sondenkopf ist gegen die Einkopplung von elektrischem Feld geschirmt. Im Sondengehäuse ist ein Vorverstärker integriert, der durch den Bias-Tee BT 706 mit Strom versorgt wird. Justierschrauben am Gehäuse ermöglichen die manuelle Ausrichtung der SONDENSPIZIE zum Sondengehäuse.

Die Sonde unterstützt die Funktion Kollisionsschutz der Langer-Scanner, die während senkrechter Fahrt bei Berührung des Prüflings die Bewegung stoppt.

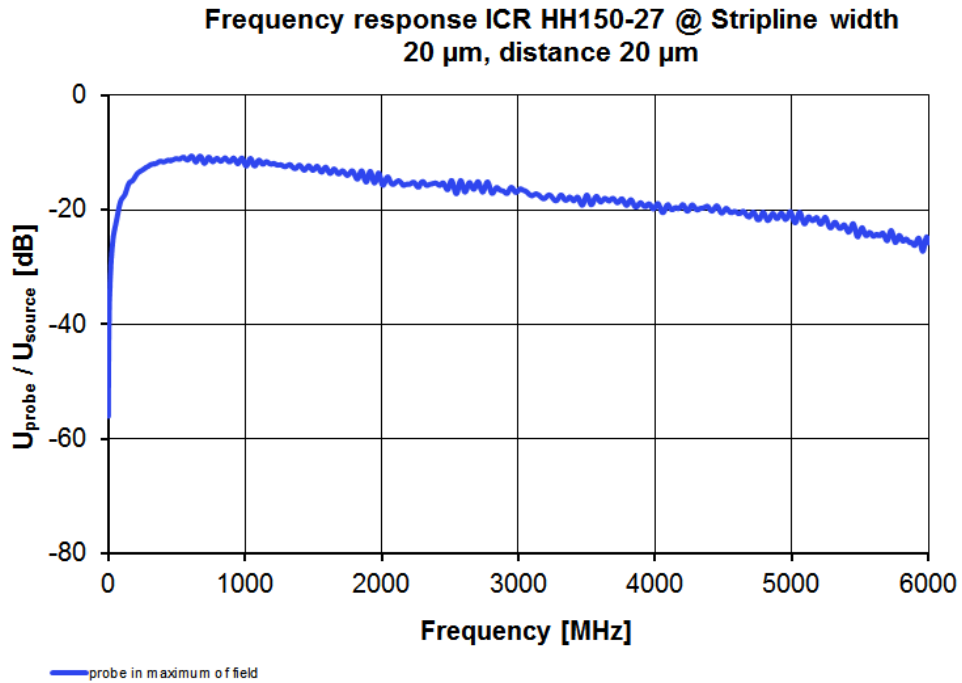
Das Gehäuse kann auch auf handelsüblichen Probern montiert werden.

Achtung! Die Spitze ist aufbaubedingt sehr stoßempfindlich, daher empfehlen wir die Positionierung der Sonden durch ein automatisches Verfahrenssystem.

Technische Parameter

Frequenzbereich	1.5 MHz ... 6 GHz
Auflösung	100 μ m
Innendurchmesser	150 μ m

Frequenzgang



Messprinzip



Aufbau Ansicht 01

Stripline



Aufbau Ansicht 02

Stripline



Querprofil

